

Corinna Harder zu Besuch an der Alexander-Humboldt-Schule

TKKG – Das sind Tim, Karl, Klößchen und Gabi, und gemeinsam lösen sie seit 1979 alle kniffligen Kriminalfälle, die zwischen zwei Buchdeckel passen. Stefan Wolf, der die erfolgreiche Hörspiel- und Kinderbuchserie erfunden hat, ist vor sechs Jahren verstorben, aber seine Reihe wird von unterschiedlichen Autoren und Autorinnen fortgesetzt, und eine von ihnen war letzten Dienstag zu Gast an der Alexander von Humboldt-Schule in Einfeld: Corinna Harder, die 2011 den bislang drittletzten TKKG-Band mit dem Titel „Das Biest aus den Alpen“ verfasst hat.

120 Schülerinnen und Schüler waren mucksmäuschenstill, als im Forum das Licht ausging und Frau Harder bei Kerzenschein aus dem Anfang ihres Romans vorlas: TKKG, eigentlich im Urlaub in Oberaudorf, sind durch eine zufällige Begegnung im Zug auf einen Forscher gestoßen, der in den Alpen nach einem sagenhaften Tatzelwurm sucht. Sie verbringen eine sternenklare Nacht in ihrem Zelt inmitten der verfallenen Auerburg, als sie plötzlich von seltsamen Geräuschen geweckt werden ...

Frau Harder versteht es, die Kinder in ihren Bann zu ziehen. So werden



zwei Fünftklässler zu Assistenten benannt, die mit ihren Jackenreißverschlüssen immer wieder das Geräusch des sich öffnenden und schließenden Zeltes nachmachen dürfen. Aber der Besuch im Rahmen der diesjährigen Kinder- und Jugendbuchwochen ist mehr als eine Lesung. Es ist auch ein interessanter Dia-Vortrag über die Welt der Kryptozoologie, die sich mit verborgenen Fabelwesen beschäftigt, und über die Biologie seltsamer Tiere wie der mexikanischen Handwühle, die wie ein verkleinerter Tatzelwurm aussieht.

Am Schluss der Veranstaltung durften die Schülerinnen und Schüler der sympathischen Autorin noch eine Menge Fragen stellen, und so erfuhren sie zum Beispiel, dass Frau Harder ursprünglich nicht Schriftstellerin werden wollte, sondern Detektivin. Sie machte eine Ausbildung zur Kommunikations-Designerin, arbeitete zwischenzeitlich als Lese-Begleitung auf Kreuzfahrtschiffen und hat mittlerweile über 20 Bücher in 14 verschiedenen Sprachen veröffentlicht, darunter zwei TKKG-Bände, ein Sachbuch über den Bundesligafußball sowie ein Handbuch für junge Detektive. Besonders erfolgreich ist Frau Harder allerdings mit ihren Editionen der „Black Stories“, von denen auch einige in den Händen der Kinder waren, die sich am Ende geduldig für Autogramme anstellten.

Bordesholmer Rundschau, Nov. 2013